telc
LANGUAGE TESTS

Übungssatz 3
für Integrationskurse

START DEUTSCH 2

A2

www.telc.net

INHALT

Informationen für Lernende 3

Testformat 4

Schriftliche Prüfung 5

Hören 5

Lesen und Schreiben 9

Antwortbogen S30 20

Mündliche Prüfung 23

Informationen für Prüfende 28

Einführung 28

Die Durchführung einer Modellprüfung als simulierter Test 28

Bewertung 31

Lösungsschlüssel 34

Transkription der Texte zum Testteil „Hören“ 35

telc
LANGUAGE TESTS

Übungssatz 3 für Integrationskurse

START DEUTSCH 2

A2

Die Konzeption für Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2 wurde gemeinschaftlich vom Goethe-Institut e.V. und der telc gGmbH entwickelt.

Für den Testteil „Hören“ benötigen Sie die entsprechende Tonaufnahme (MP3).

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main
Alle Rechte vorbehalten
4. Auflage 2022
© 2022 telc gGmbH, Frankfurt am Main
Printed in Germany

Information

Wichtiger Hinweis:
Bitte lesen Sie diese Seite, bevor Sie mit dem Test beginnen.

Informationen für Lernende

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Sie haben im Wesentlichen drei Möglichkeiten, den Übungssatz zu verwenden:

- Sie können den Test wie eine richtige Prüfung ablegen.
- Sie können mit dem Test oder mit Teilen des Tests üben.
- Sie können sich auch nur einen Überblick verschaffen.

Überlegen Sie sich bitte, bevor Sie weiterlesen, für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden.

Möchten Sie den Übungssatz wie eine richtige Prüfung ablegen, brauchen Sie eine Kursleiterin oder einen Kursleiter, der/die Ihnen die Prüfung unter denselben Bedingungen wie eine spätere reguläre Prüfung abnimmt. Beschäftigen Sie sich in diesem Fall nicht weiter mit dem Test! Lesen Sie vor allem keine der Prüfungsfragen, lesen Sie auch nicht die Informationen im Anhang. Warten Sie die Anweisungen und Empfehlungen Ihrer Kursleiterin/Ihres Kursleiters ab.

Wollen Sie den Übungssatz zum Üben verwenden, empfehlen wir Ihnen, sich bei den einzelnen Teilen des Tests – wie in einer richtigen Prüfung – an die Bearbeitungszeiten, z. B. 50 Minuten für Lesen und Schreiben, zu halten. Nur so bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie viel Zeit Sie für die einzelnen Aufgaben später haben. Üben können Sie mit den Testteilen Hören (mit den entsprechenden Tonaufnahmen zu diesem Übungssatz auf der CD-ROM) sowie Lesen und Schreiben.

Lassen Sie den Testteil Schreiben von einer fachkompetenten Person bewerten. Natürlich kann man sich selbst keine mündliche Prüfung abnehmen, aber Sie können sich mit dem genauen Ablauf der Mündlichen Prüfung vertraut machen, auch damit, was bewertet wird und wie bewertet wird.

Ganz einfache Empfehlungen geben wir Ihnen, wenn Sie sich nur einen Überblick verschaffen wollen: Studieren Sie die Testunterlagen ganz nach Ihrem Belieben und ohne jedes Wenn und Aber.

Und nun: viel Spaß mit Ihrem Übungssatz und viel Erfolg bei der Prüfung Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2!

Testformat

Schriftliche Prüfung

			Punkte
Formalitäten		10 Minuten	
Test 1:	**Hören**	**ca. 20 Minuten** (je nach Länge der Tonaufzeichnung)	15
Test 2 und 3:	**Lesen und Schreiben**	**50 Minuten**	15 15
Gesamt:		**80 Minuten**	

Mündliche Prüfung

Paarprüfung

Test 4:	**Sprechen**		15
Teil 1:	Sich vorstellen	ca. 3 Minuten	
Teil 2:	Ein Alltagsgespräch führen	ca. 4 Minuten	
Teil 3:	Etwas aushandeln	ca. 4 Minuten	
Beschlussfassung der Prüfenden		ca. 4 Minuten	
Gesamt:		**15 Minuten**	60

Ergebnis-punkte	**Prädikat**
54 – 60	sehr gut
48 – 53,5	gut
42 – 47,5	befriedigend
36 – 41,5	ausreichend
0 – 35,5	teilgenommen

Information

1

Hören
ca. 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Lesen Sie zuerst die Aufgaben,
hören Sie dann den Text dazu.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den Antwortbogen.

1 Hören, Teil 1

Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
*Sie hören jeden Text **zweimal**.*

Beispiel Lösung: 1688538

0

Telefonauskunft

Vorwahl: 069
Rufnummer:
1688538

1

Dr. Heimerl

nicht da bis _____

Rufnummer Vertretung:
183456

2

Schulsekretariat erreichbar

Montag–Donnerstag:
8:00–14:00 Uhr
Freitag:
8:00–_____ Uhr

3

Schmitz

Ab Montag
neue Nummer:
_____

4

Susanna

kann morgen nicht
Handy-Nr.:
0175 _____

5

Treffen

Wann? 15:00 Uhr.
Wo?
Haltestelle _____

Hören (ca. 20 Minuten)

1 Hören, Teil 2

Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
*Markieren Sie: **a**, **b** oder **c**.*
*Sie hören jeden Text **einmal**.*

Beispiel

0 Wie spät ist es gleich?

- a 8:00 Uhr am Morgen.
- x 6:00 Uhr am Abend.
- c 8:00 Uhr am Abend.

6 Wie ist das Wetter am Vormittag?

- a Schön.
- b Kälter.
- c Es regnet.

7 Was sollen die Autofahrer tun?

- a Wegfahren.
- b Nicht schnell fahren.
- c In die Kurve fahren.

8 Wann beginnt der Film?

- a Um 19:00 Uhr.
- b Um 19:55 Uhr.
- c Um 20:00 Uhr.

9 Was soll die Frau tun?

- a Nach Hause fahren.
- b Ihren Mann anrufen.
- c Eine Reise machen.

10 Wie ist die Nummer?

- a 175345.
- b 175435.
- c 175145.

1 Hören, Teil 3

Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
In welche Stadt bringt Ari Pakete?
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
*Sie hören den Text **zweimal**.*

0 Beispiel Köln Lösung [e]: Filme

Stadt	0 Köln	11 Hamburg	12 Würzburg	13 Frankfurt	14 Stuttgart	15 Nürnberg
Paket	*e*					

[a] Bildschirme
[b] Bleistifte
[c] Computer
[d] Fernseher
[~~e~~] Filme
[f] Kalender
[g] Kameras
[h] Papier
[i] Schilder

2 Lesen

und

3 Schreiben

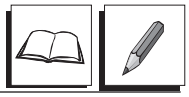
50 Minuten

Der Test **Lesen** hat drei Teile.
Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen und Hinweise.
Zu jedem Text gibt es fünf Aufgaben.
Markieren Sie die richtige Lösung.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Der Test **Schreiben** hat zwei Teile.
Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine kurze Mitteilung.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind nicht erlaubt.



2 Lesen, Teil 1

Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Information im Rathaus.

Markieren Sie: [a], [b] *oder* [c].

Beispiel

0 Sie möchten Sozialhilfe beantragen. Wohin gehen Sie?

- [a] 3. Stock.
- [b] 5. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

1 Sie brauchen einen neuen Reisepass.

- [a] 4 Stock.
- [b] 5. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

2 Sie möchten Ihr Auto anmelden.

- [a] Erdgeschoss.
- [b] 2. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

3 Sie möchten sich die Hände waschen.

- [a] Erdgeschoss.
- [b] 2. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

4 Sie sind zu schnell gefahren und wollen jetzt die Strafe von 30 Euro bezahlen.

- [a] Erdgeschoss.
- [b] 2. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

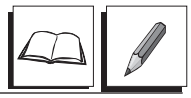
5 Sie haben Ihren Schlüssel verloren.

- [a] 1. Stock.
- [b] 3. Stock.
- [c] anderes Stockwerk.

Lesen und Schreiben (50 Minuten)

Stadt Winterberg
Bürgeramt

5	**5. Stock:** Amt für Ausbildungsförderung – Sozialamt – Kindergeldstelle
4	**4. Stock:** Amt für multikulturelle Angelegenheiten – Frauenreferat
3	**3. Stock:** Lohnsteuerkartenstelle – Standesamt – Fundbüro
2	**2. Stock:** Amt für Wohnungswesen – Kasse
1	**1. Stock:** Einwohnermeldeamt – Ausweisdokumente – Ausländerbehörde
EG	**Erdgeschoss:** Kfz-Zulassungsstelle – Führerscheinstelle – Parkausweise – Toiletten



2 Lesen, Teil 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
*Sind die Aussagen richtig **(+)** oder falsch **(–)**? Markieren Sie.*

Beispiel

0 Elias spielt Klavier.

~~**Richtig**~~ + | **Falsch** –

6 Elias war schon öfter im Fernsehen.

Richtig + | **Falsch** –

7 Elias ist mit seinem Vater zu der Fernsehshow gefahren.

Richtig + | **Falsch** –

8 Elias ist schon oft Zug gefahren.

Richtig + | **Falsch** –

9 Elias kommt dieses Jahr in die Schule.

Richtig + | **Falsch** –

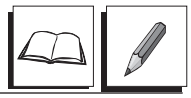
10 Elias macht bald mit seinen Eltern eine Reise.

Richtig + | **Falsch** –

Lesen und Schreiben (50 Minuten)

Elias (6): Wunderkind gewinnt Talentshow

In der Fernsehshow „Superstars“ spielte der sechsjährige Elias Klavier. Er war der Liebling der Zuschauer und gewann den ersten Preis. Für den Jungen aus München war das der erste Auftritt im Fernsehen. Sein Vater und er sind zusammen mit dem Zug gekommen. Vorher ist Elias noch nie mit dem Zug gefahren – das fand er ziemlich aufregend. „Aber auf der Bühne war er gar nicht nervös“, erzählt sein Vater und lacht. Elias ist auch schon ein Profi: Er spielt Klavier, seit er zweieinhalb Jahre alt war. In zwei Monaten kommt er in die Schule. Aber jetzt freut er sich erst mal auf den Urlaub – er fliegt mit seinen Eltern nach Gran Canaria.



2 Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Anzeigen a–h und die Aufgaben 11–15.
Welche Anzeige passt?
Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.

Beispiel

0 Sie haben lange als Friseur gearbeitet und suchen eine neue Stelle.
Lösung: Anzeige b)

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	***b***					

11 Sie möchten ein gebrauchtes Motorrad kaufen.

12 Sie ziehen bald um und möchten Ihren alten Kleiderschrank verkaufen.

13 Ihr 70-jähriger Nachbar hat sich ein Smartphone gekauft. Er möchte wissen, wie man es benutzt.

14 Sie wissen viel über Computer und möchten stundenweise arbeiten. Sie haben noch keine Ausbildung.

15 Ihr Notebook ist kaputt. Sie brauchen Hilfe.

Lesen und Schreiben (50 Minuten)

a

Neue Möbel? Umzug?

Ob Kleiderschränke, Küchen oder Regale: Wir helfen Ihnen beim Transport und Aufbau!
Einfach anrufen:
Möbelmontage Köhler,
Tel. 0177 63894032

b

Friseursalon Paul Röder
Wir brauchen Verstärkung!
Wir suchen:
motivierte und kreative Friseure/Friseurinnen in Vollzeit, mit Berufserfahrung.
Interessiert?
Dann melden Sie sich doch unter
Tel.: 0689 133573.

c

Suche für meine neue Wohnung: günstige Bücherregale,
Küchenmöbel, Schreibtisch,
Schlafzimmermöbel (Bett und Kleiderschrank)
Tel.: 884378

d

PC-Werkstatt Mainz –
ein Anruf genügt!
Wir kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Computer, Laptop oder Drucker kaputt sind. Reparatur innerhalb von 24 Stunden!
Tel. 06131 445453

e

Sie interessieren sich für Computer?
Wir suchen:
Aushilfe für den Verkauf, 8 bis 10 Stunden pro Woche. Auch für Einsteiger ohne Berufserfahrung.
A & C Computer, Frankfurt am Main.
Tel. Kurzbewerbung unter 069 345791

f

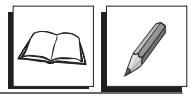
Motorrad kaputt? Wir bieten: Reparaturen für alle bekannten Marken. Alle Ersatzteile – Reifenmontage – Zubehör. Neu: Wir kaufen Ihr gebrauchtes Motorrad!
Motorrad-Werkstatt Becker
Tel.: 0191 2129009

g

Fit werden fürs Internet!
Wir zeigen Ihnen alles, was Sie über Internet, Computer und Mobiltelefone wissen müssen. Für Senioren (65+). Kurse online oder vor Ort.
Mehr Infos: www.digital-profis.net

h

PC-Fachverkäufer gesucht
Vollzeit, abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens ein Jahr Berufserfahrung.
Infos und Bewerbung:
www.paul-elektronik.de



3 Schreiben, Teil 1

Sie möchten Ihrer Freundin Antonia einen Wochenendkurs zum Geburtstag schenken. Sie möchte für ihren nächsten Urlaub gern ein bisschen Spanisch lernen. Sie geben Antonia das Geschenk persönlich bei ihrer Geburtstagsfeier. Sie kann zu Fuß zur Volkshochschule gehen.
Der Kurs kostet 75 Euro. Sie zahlen in bar.
Füllen Sie das Formular aus.

Antonia Hermann

Schillerweg 5
67346 Speyer
Tel. 0176 876890
a.hermann@gmail.com

Name: **Hermann**

Vorname: **Antonia**

geb. am: **3.2.1998**

in: **Kaiserslautern**

Lesen und Schreiben (50 Minuten)

GUTSCHEIN für einen Kurs in der Volkshochschule Speyer

Familienname: ***Hermann*** 0

Vorname: ***Antonia***

Geburtstag: 1

Straße, Hausnummer: ***Schillerweg 5***

PLZ, Ort: ***67346 Speyer***

E-Mail: ***a.hermann@gmail.com***

Kursgebühr in EURO 2

Der Kurs ist im Bereich: 3

- ☐ Sprachen
- ☐ Computer
- ☐ Kinder
- ☐ Sport
- ☐ Reisen

Nutzen Sie auch unseren Extra-Service für nur Euro 2,50. Wir schicken die Gutscheine direkt zu dem Geburtstagskind nach Hause.

☐ ja ☐ nein 4

Zu dem Kursgutschein nehme ich auch den Busfahrschein für nur 10,- Euro mehr.

☐ ja ☐ nein 5

Zahlungsweise:

☒ in bar ☐ Lastschrift:
Bitte Bankverbindung angeben

Unterschrift: _____

3 Schreiben, Teil 2

Sie suchen eine neue Wohnung. In der Zeitung haben Sie eine interessante Anzeige gelesen. Sie haben noch Fragen. Schreiben Sie an den Vermieter.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus. Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze auf den Antwortbogen.

Zimmer

Balkon

Miete

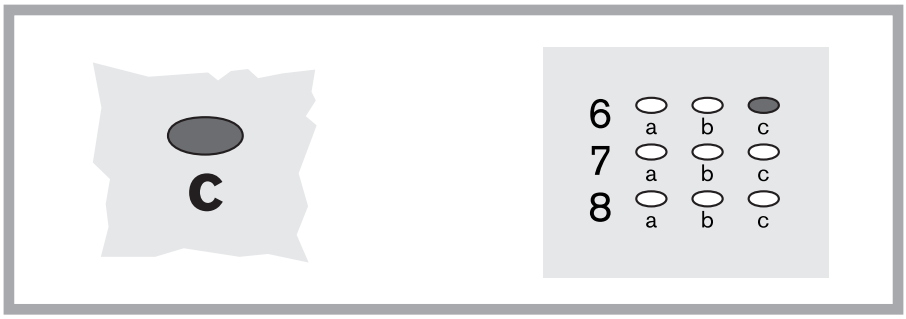
Lage

··· Wichtige Hinweise zum Antwortbogen S30 ···

Bitte schreiben Sie nur mit einem weichen Bleistift.

Jede Aufgabe hat nur eine richtige Lösung.

Sie möchten „c“ als Lösung markieren,
bitte markieren Sie auf dem Antwortbogen so:



Nicht vergessen!
Übertragen Sie am Ende der Prüfung Ihre Lösungen auf den Antwortbogen!

telc
LANGUAGE TESTS

4 251340 818992

1090

START DEUTSCH 2

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

. . Beispiel: 23. April 1992 Example: 23 April 1992 1992.04.23

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения

Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения

Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadili · Родной язык

☐ männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской
☐ weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский

Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Cinsiyeti · Пол

Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение

. . Beispiel: 17. November 2015 Example: 17 November 2015 2015.11.17

Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Дата экзамена

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

001 – Deutsch
002 – English
003 – Français
004 – Español
005 – Italiano
006 – Português
007 – Magyar
008 – Polski
009 – Русский язык
010 – Český jazyk
011 – Türkçe
012 – عربي
013 – 汉语
000 – andere/other

© telc gGmbH 1090-S30-000001

telc LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 2

1090

Hören - Teil 1

1 _____ 1 + –

2 _____ 2 + –

3 _____ 3 + –

4 _____ 4 + –

5 _____ 5 + –

Teil 2

6 a b c 6
7 a b c 7
8 a b c 8
9 a b c 9
10 a b c 10

Teil 3

11 a b c d e f g h i 11
12 a b c d e f g h i 12
13 a b c d e f g h i 13
14 a b c d e f g h i 14
15 a b c d e f g h i 15

Lesen

Teil 1

1 a b c 1
2 a b c 2
3 a b c 3
4 a b c 4
5 a b c 5

Teil 2

6 + – 6
7 + – 7
8 + – 8
9 + – 9
10 + – 10

Teil 3

11 a b c d e f g h x 11
12 a b c d e f g h x 12
13 a b c d e f g h x 13
14 a b c d e f g h x 14
15 a b c d e f g h x 15

Schreiben - Teil 1

Teil 1

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

Für die Bewertung!

+ – 1
+ – 2
+ – 3
+ – 4
+ – 5

13 Code-Nr. Bewerter/in 1

13 Code-Nr. Bewerter/in 2

13 Code-Nr. telc Bewerter/in

Sprechen

Teil 1

V 1 0,5 0 V
Z 2 1 0 Z

Teil 2

A 1 0,5 0 A
B 1 0,5 0 B
C 1 0,5 0 C
D 1 0,5 0 D
E 1 0,5 0 E
F 1 0,5 0 F

Teil 3

A 3 1,5 0 A
R 3 1,5 0 R

13 Code-Nummer Prüfer/in 1

13 Code-Nummer Prüfer/in 2

© telc gGmbH

4650145500

telc
LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 2

1090

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Schreiben - Teil 2

Für die Bewertung

Nur für Bewerterinnen und Bewerter!

Bewerter/in 1	Bewerter/in 2	telc Bewertung
1 ○3 ○1,5 ○0 1	1 ○3 ○1,5 ○0 1	1 ○3 ○1,5 ○0 1
2 ○3 ○1,5 ○0 2	2 ○3 ○1,5 ○0 2	2 ○3 ○1,5 ○0 2
3 ○3 ○1,5 ○0 3	3 ○3 ○1,5 ○0 3	3 ○3 ○1,5 ○0 3
K ○1 ○0,5 ○0 K	K ○1 ○0,5 ○0 K	K ○1 ○0,5 ○0 K
13	13	13
Code-Nr. Bewerter/in 1	Code-Nr. Bewerter/in 2	Code-Nr. telc Bewerter/in

1234567890
Bitte Code-Nr. gut lesbar in Blockschrift schreiben

6329145505

© telc gGmbH

Information

4

Sprechen
ca. 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

4 Sprechen, Teil 1: Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Sprechen (ca. 15 Minuten)

4 Sprechen, Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen

Thema: Essen & Trinken

SD2 Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken	**SD2** Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken
Möchten Sie ...?	***Wann ...?***
SD2 Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken	**SD2** Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken
Was ...?	***Wo ...?***
SD2 Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken	**SD2** Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken
...?	***...?***
SD2 Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken	**SD2** Übungssatz **Teil 2** Essen & Trinken
Wie oft ...?	***Kann ich ...?***

4 Sprechen, Teil 3: Etwas aushandeln

Kandidat/in A

Sie wollen für Ihre Freundin Lissy ein Geschenk kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.

Samstag, 17. Mai

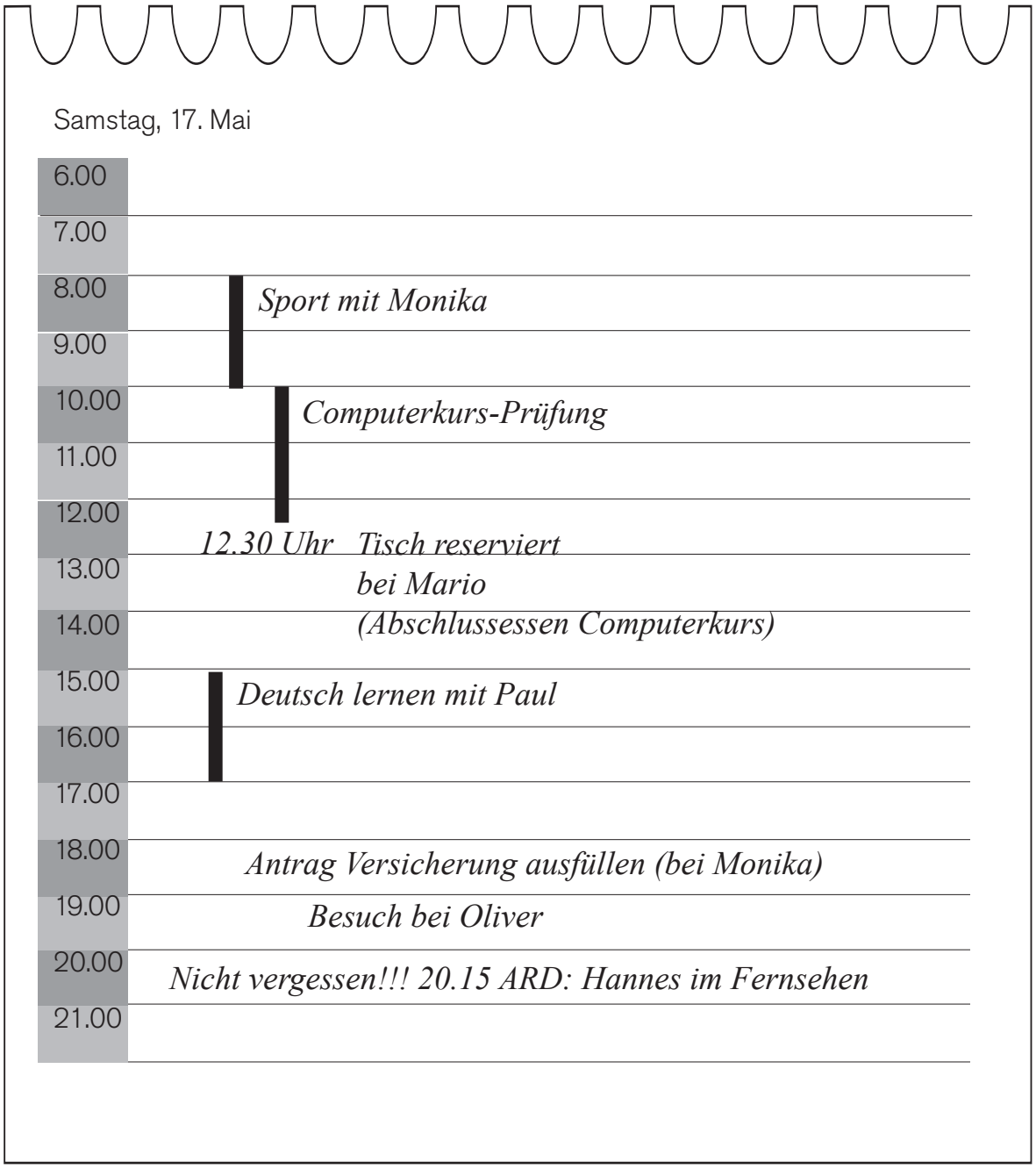
6.00	
7.00	*Schwimmen*
8.00	
9.00	
10.00	*Auf Postboten warten*
11.00	*Auto waschen*
12.00	
13.00	*Essen bei Markus und Silvia*
14.00	
15.00	*Geburtstagsfeier Julia*
16.00	
17.00	
18.00	*Zu Hause anrufen*
19.00	
20.00	*Party bei Nina*
21.00	

Sprechen (ca. 15 Minuten)

4 Sprechen, Teil 3: Etwas aushandeln

Kandidat/in B

Sie wollen für Ihre Freundin Lissy ein Geschenk kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.



Informationen für Prüfende

Einführung

Der Übungssatz wurde entwickelt als Begleitmaterial für Lernende, die sich auf die Prüfung Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2 vorbereiten.
Mit dem Übungssatz haben Lernende, am besten mit Hilfe von Kursleitenden, die Möglichkeit zu überprüfen, ob sie ein sprachliches Können erreicht haben, das dem angestrebten Niveau entspricht. Der Übungssatz bietet den Lernenden authentisches Testmaterial für Übungszwecke. Format und Aufgabentypen entsprechen genau einer tatsächlichen Prüfung, so dass sich die Lernenden damit vertraut machen können, was in der Prüfung von ihnen verlangt wird. Werden alle Anweisungen und der Zeitplan genau eingehalten, kann mit Hilfe des Übungssatzes also eine Prüfung Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2 simuliert werden.

Die Durchführung einer Modellprüfung als simulierter Test

Um die Prüfungssituation zu simulieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Schriftliche Prüfung

Verteilen Sie die Aufgabenblätter für die Schriftliche Prüfung und den Antwortbogen S30. Bitten Sie die Teilnehmenden,

- ihre **persönlichen Daten** auf dem Antwortbogen S30 einzutragen.
- ihre **Lösungen** als Bleistift-Markierungen am Ende der Prüfung **auf den Antwortbogen zu übertragen** (Antworten im Aufgabenheft können keine Berücksichtigung finden).
- ihre Markierungen gemäß den Vorschriften auszuführen.

Nun beginnt die Schriftliche Prüfung.

Hören

Die Prüfung beginnt mit **Test 1: Hören**. Der Test hat drei Teile. Alle Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten und werden auf der CD gesprochen. Der CD-Spieler ist während des Tests keinesfalls anzuhalten. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten. Die Dauer dieses Untertests (ca. 20 Min.) ist durch die Laufzeit der CD vorgegeben.

Nach Abschluss des Tests Hören beginnen ohne Pause die Testteile

Lesen und Schreiben

Nehmen Sie nun die Zeit. Für die beiden Testteile sind insgesamt 50 Minuten vorgesehen.

Test 2: Lesen besteht aus drei Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten.

Test 3: Schreiben besteht aus zwei Teilen. Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass
- wie in den bisherigen Testteilen die Lösungen zu Schreiben (Teil 1) unbedingt auf den Antwortbogen S30 übertragen werden müssen.
- die Lösung zu Schreiben (Teil 2) auf den Antwortbogen S30 geschrieben wird.

Danach sammeln Sie die Aufgabenblätter sowie den Antwortbogen S30 ein.

Information

Mündliche Prüfung

Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der sogenannte Interlokutor macht alle Ansagen, stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war, und bewertet. Der sogenannte Assessor bewertet ebenfalls die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab.
Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt ein/e Prüfende/r die Rolle des Gesprächspartners. **Bitte in diesem Fall die Spalte Teilnehmende/r B auf dem Bewertungsbogen M10 durchstreichen, damit die Prüfung eindeutig als Einzelprüfung gekennzeichnet ist!**

Für die Bewertung der Leistung der Teilnehmenden ist der Bewertungsbogen M10 vorgesehen.

Ablauf der Prüfung:

Einführendes Gespräch (ca. eine Minute)
Der Interlokutor begrüßt die Teilnehmenden und führt kurz in die Prüfung ein.

(Hallo), guten Tag. Mein Name ist ...
Das ist meine Kollegin/mein Kollege ...
Wir begrüßen Sie zur Prüfung
Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2.
Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1: Sich vorstellen
Der Interlokutor leitet in den ersten Teil ein, gibt ein Beispiel vor und bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.
Das Aufgabenblatt 1 mit den Stichworten liegt für alle sichtbar auf dem Tisch.

Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennenlernen und uns kurz vorstellen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
„Mein Name ist ...
Ich bin ... Jahre alt.
Ich komme aus ...
Ich lebe jetzt in ...
Ich spreche Deutsch, ... und ein bisschen ...
Von Beruf bin ich ...“
Möchten Sie bitte anfangen?

Nach der Kurzvorstellung der/des ersten Teilnehmenden stellt der Interlokutor zwei Zusatzfragen, die nach Möglichkeit an die Vorstellung anknüpfen.

Danach wird mit dem/der Teilnehmenden B ebenso verfahren.

Der Interlokutor schließt nun Teil 1 ab und leitet zu Teil 2 über.

Danke schön. Das war Teil 1.

Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen
Der Interlokutor leitet in den zweiten Teil ein und nennt das Gesprächsthema. Dieses kann auch zur Vereinfachung veranschaulicht werden, z. B. bei dem Thema Tagesablauf: Stellen Sie sich vor: „Was machen Sie normalerweise am Morgen, am Mittag, am Abend?“

Wir kommen nun zum zweiten Teil.
Sie sollen nun ein kurzes Gespräch miteinander führen. Das Thema ist ...

Der Assessor breitet sechs Karten offen auf dem Tisch aus, der Interlokutor bittet die Teilnehmenden, je drei Karten auszuwählen.

*Diese Karten helfen Ihnen. Ziehen Sie bitte je drei Karten, davon jeder von Ihnen bitte **eine** Jokerkarte mit den Fragezeichen „...?“.*

Der Interlokutor hat eine siebte Karte und gibt ein Beispiel vor, z. B. bei dem Thema Tagesablauf die Karte „Wie oft?“.
Unter Umständen geben die Teilnehmenden auf die Prüferfrage die Antwort und zeigen damit, dass sie die Aufgabenstellung verstanden haben.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich habe die Karte „Wie oft ...?“. Ich kann also fragen: „Wie oft am Tag essen Sie?“

Nun bittet der Interlokutor den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Möchten Sie bitte anfangen?

Wichtig: Der Interlokutor greift in das Gespräch nur ein, wenn es nicht planmäßig verläuft. Wenn eine/r der Teilnehmenden mit Hilfe der Karte keine Frage stellen kann, muss der Interlokutor die Frage formulieren. Wenn die Frage eines Teilnehmenden außerhalb des vorgegebenen Themenbereichs ist, muss der Interlokutor kurz unterbrechen und an das Thema erinnern.

Nachdem beide Teilnehmende im Wechsel drei Fragen gestellt und drei Antworten gegeben haben, schließt der Interlokutor den zweiten Teil ab und leitet zu Teil 3 über.

Danke schön. Das war der zweite Teil.

Teil 3: Etwas aushandeln
Der Interlokutor leitet in den dritten Teil ein, nennt die Aufgabe und gibt den Teilnehmenden die beiden unterschiedlichen Aufgabenblätter (z. B. Terminkalender) aus.

Wir kommen nun zu Teil 3.

(Beispiel)

Sie wollen zusammen für einen Freund aus dem Deutschkurs ein Geschenk kaufen. Jeder von Ihnen hat einen Terminkalender. Finden Sie einen passenden Termin. Machen Sie Vorschläge.

Wichtig: Wenn die Teilnehmenden sehr schnell einen Konsens erreicht haben, bittet der Interlokutor, eine weitere Lösung auszuhandeln, z. B. einen Ersatztermin.
Wenn das Ergebnis zu ungenau ist, bittet der Interlokutor die Teilnehmenden, ihre Vereinbarung zu präzisieren, z. B.: „Wissen Sie, wann und wo genau Sie sich treffen?“
Sollte eine/r der Teilnehmenden gar nichts zur Lösung der Aufgabe beitragen können, übernimmt der Interlokutor die Rolle des Gesprächspartners.

Nach Abschluss von Teil 3 bedankt sich der Interlokutor bei den Teilnehmenden und teilt ihnen mit, dass die Prüfung zu Ende ist.

Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung zu Ende. Herzlichen Dank.

Information

Bewertung

Schriftliche Arbeiten

① *Hören, Teil 1 / Schreiben, Teil 1*

Überprüfen Sie die Antworten der Teilnehmenden auf dem Antwortbogen S30 und bewerten Sie mit (+) für richtig und (–) für falsch. Bitte beachten Sie, dass die Einträge auf dem Bogen S30 unbedingt mit Bleistift gemacht werden müssen.

Rechtschreibfehler sind für die Erfüllung der Aufgabe in der Regel nicht relevant. Bei der Lösung „Donnerstag" sind Teilnehmerleistungen wie „Donerstach" oder „donnastag" zu akzeptieren.
Bei Aufgaben mit Zahlen können nur eindeutig richtige Lösungen akzeptiert werden: Falsche oder verdrehte Zahlen (z. B. für die richtige Bankleitzahl 500 548 10 eine falsche Angabe wie 500 549 01) werden als falsch gewertet, auch wenn der/die Teilnehmende richtig erkannt hat, dass er/sie, um bei dem Beispiel zu bleiben, als Lösung eine Bankleitzahl einsetzen muss.

② *Schreiben, Teil 2*

Bewerten Sie die Teilnehmerleistungen auf dem Antwortbogen S60 nach folgenden Kriterien:

		Punkte	
1 2 3	**Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)**	**3**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
		1,5	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
		0	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

		Punkte	
K	**Kommunikative Gestaltung des Textes**	**1**	der Textsorte angemessen
		0,5	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
		0	keine textsortenspezifischen Wendungen

Es können maximal zehn Punkte vergeben werden. Tragen Sie Ihre Bewertungen in dem Antwortbogen S60 ein. In einer echten Prüfung überstimmt bei Unstimmigkeiten der zweite Bewerter bzw. die zweite Bewerterin den ersten Bewerter bzw. die erste Bewerterin.

Mündliche Prüfung

Bewerten Sie die Leistungen der Teilnehmenden mit Hilfe des Bewertungsbogens M10 nach folgenden Kriterien:

	Punkte	
Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	**volle Punktzahl**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor.
Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bewertungsbogen M10 die vollständigen Namen der Prüfungsteilnehmenden vermerkt sind.

Zum Schluss übertragen Sie **mit Bleistift** Ihre Bewertung auf den Antwortbogen S30. Um die Übertragung zu erleichtern, sind die Kennbuchstaben auf den Bögen M10 und S30 identisch:

Teil 1: **V** (Vorstellen), **Z** (Zusatzfragen)
Teil 2: **A bis F** (sechs Gesprächsbeiträge der Teilnehmenden im Wechsel Frage/Antwort bzw. Antwort/Frage)
Teil 3: **A** (Erfüllung der Aufgabenstellung), **R** (Sprachliche Realisierung)

telc LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 2

Bewertungsbogen

Mündliche Prüfung

4 251340 818770

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

A

Name _____

Geburtsdatum _____

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

B

Name _____

Geburtsdatum _____

Teil 1 max. 3 Punkte

V	Vorstellen	1	0,5	0	
Z	Zusatzfragen	2	1	0	

Teil 1 max. 3 Punkte

	Vorstellen	1	0,5	0	**V**
	Zusatzfragen	2	1	0	**Z**

Teil 2 max. 6 Punkte

A	Frage	1	0,5	0	
B	Antwort	1	0,5	0	
C	Frage	1	0,5	0	
D	Antwort	1	0,5	0	
E	Frage	1	0,5	0	
F	Antwort	1	0,5	0	

Teil 2 max. 6 Punkte

	Antwort	1	0,5	0	**A**
	Frage	1	0,5	0	**B**
	Antwort	1	0,5	0	**C**
	Frage	1	0,5	0	**D**
	Antwort	1	0,5	0	**E**
	Frage	1	0,5	0	**F**

Teil 3 max. 6 Punkte

A	Erfüllung der **A**ufgabenstellung	3	1,5	0	
R	Sprachliche **R**ealisierung	3	1,5	0	

Teil 3 max. 6 Punkte

	Erfüllung der **A**ufgabenstellung	3	1,5	0	**A**
	Sprachliche **R**ealisierung	3	1,5	0	**R**

Punkte _____ /15

Punkte _____ /15

Ort, Datum _____

Prüfende/r 1 _____

Prüfende/r 2 _____

1090-M10-000000

M10

Lösungsschlüssel

Hören

Teil 1

Aufgabe 1	**26.6.**
Aufgabe 2	**12**
Aufgabe 3	**53540549**
Aufgabe 4	**77457379**
Aufgabe 5	**Tiergarten**

Teil 2

Aufgabe 6	**a**
Aufgabe 7	**b**
Aufgabe 8	**c**
Aufgabe 9	**b**
Aufgabe 10	**a**

Teil 3

Aufgabe 11	**h**
Aufgabe 12	**b**
Aufgabe 13	**c**
Aufgabe 14	**a**
Aufgabe 15	**f**

Lesen

Teil 1

Aufgabe 1	**c**
Aufgabe 2	**a**
Aufgabe 3	**a**
Aufgabe 4	**b**
Aufgabe 5	**b**

Teil 2

Aufgabe 6	**–**
Aufgabe 7	**+**
Aufgabe 8	**–**
Aufgabe 9	**+**
Aufgabe 10	**+**

Teil 3

Aufgabe 11	**x**
Aufgabe 12	**c**
Aufgabe 13	**g**
Aufgabe 14	**e**
Aufgabe 15	**d**

Schreiben

Teil 1

Aufgabe 1	**3.2.1998**
Aufgabe 2	**75**
Aufgabe 3	**Sprachen**
Aufgabe 4	**nein**
Aufgabe 5	**nein**

Transkription der Texte zum Testteil Hören

Teil 1

Beispiel
Die gewünschte Nummer lautet 168 85 38, die Vorwahl ist 069.
Wenn Sie eine weitere Nummer wünschen oder verbunden werden wollen, bleiben Sie bitte am Apparat.

Nummer 1
Hier ist die Praxis Doktor Heimerl. Liebe Patienten, meine Praxis bleibt in der Zeit vom 18.6. bis zum 26.6. geschlossen. In dringenden Fällen können Sie meine Vertretung Dr. König unter der Nummer 183 456 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichen.

Nummer 2
Guten Tag! Hier ist das Sekretariat der Sophie-Scholl-Schule. Sie rufen außerhalb unserer Sprechzeiten an. Unser Sekretariat ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Nummer 3
Guten Tag, Herr Frey, hier Schmitz am Apparat. Ab Montag hab' ich eine neue Rufnummer in der Firma. Die neue Nummer lautet: 535 40 549. Bis bald. Auf Wiederhören!

Nummer 4
Hallo Kristina, hier ist Susanna. Ich kann leider nicht morgen Nachmittag mit dir in die Stadt. Ich habe schreckliche Zahnschmerzen und muss zum Zahnarzt. Ruf mich bitte heute Abend auf meinem Handy an. Hier noch mal zur Sicherheit die Nummer 0175/77 45 73 79. Tschüss.

Nummer 5
Grüß dich Werner, hier ist Peter. Du, lass uns heute Fußball spielen. Es ist so schönes Wetter. Ich warte um 15.00 Uhr an der Bushaltestelle „Tiergarten" auf dich. Wir fahren dann zusammen zum Fußballplatz, okay?

Teil 2

Beispiel
Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer an diesem schönen Freitagabend. In wenigen Sekunden ist es 18.00 Uhr. Sie hören das Zeitzeichen für 18.00 Uhr. Sie hören die Nachrichten.

Nummer 6
Das Wetter morgen. Am Vormittag ist es zunächst noch heiter und trocken. Im Verlauf des Tages sinken dann die Temperaturen und es regnet in weiten Teilen Deutschlands.

Nummer 7
Und hier noch eine Verkehrsdurchsage. Auf der A9 Richtung Nürnberg kommt es wegen eines Verkehrsunfalls in Höhe Au zu etwa 10 Kilometern Stau. Fahren Sie bitte langsam, die Unfallstelle liegt hinter einer Kurve.

Nummer 8
Hier noch ein Hinweis für Kinofreunde. Heute Abend zeigt Ihnen das Arena-Freilicht-Kino den Klassiker „Nosferatu". Die Vorstellung beginnt um 20.00 Uhr. Das Kino öffnet aber bereits um 19.00 Uhr.

Nummer 9
Achtung Autofahrer! Ein Reiseruf: Frau Jansen, unterwegs mit einem roten Ford Fiesta, amtliches Kennzeichen HN-LK-3476, möchte bitte sofort zu Hause ihren Mann anrufen.

Nummer 10
Jetzt ist es 18.10 Uhr. Wie immer um diese Zeit wieder im Studio Roman Rauen mit dem beliebten Wunschkonzert. Wenn Sie einen Musikwunsch haben, hier die Nummer: 175 345. Rufen Sie an!

Teil 3

Beatrice: Na, Ari, wie war's in Köln am Freitag? Hast du die Kameras geliefert?

Ari: Ja, ich war in Köln, aber ich habe Filme in ein großes Filmgeschäft gebracht!

Beatrice: Und was hast du diese Woche vor?

Ari: Ach, hör mir bloß auf. Ich habe 'ne harte Woche vor mir. In der Weihnachtszeit ist bei uns immer die Hölle los.

Beatrice: Wieso denn?

Ari: Also morgen muss ich nach Hamburg – Kopierpapier liefern. Auf dem Rückweg am Dienstag fahr' ich Bleistifte zu einem Schreibwarenladen in Würzburg.

Beatrice: Dann bist du ja wieder in der Nähe. Kommst du von da denn nach München zurück?

Ari: Schön wär's. Von Würzburg bring' ich am Mittwoch eine Ladung Computer nach Frankfurt zur Messe.

Beatrice: Bist du denn am Donnerstag in München?

Ari: Auch nicht! Von Frankfurt aus fahre ich am Donnerstag nach Stuttgart. In einem Ingenieurbüro in Stuttgart liefere ich Bildschirme ab.

Beatrice: Bleibt es denn wenigstens bei unserem Treffen am Freitagabend?

Ari: Nein. Am Freitag muss ich noch nach Nürnberg. Die Firma IGEMA bekommt noch eine eilige Lieferung Kalender.

Beatrice: Ja, und wann kommst du endlich nach München zurück?

Ari: Erst am späten Freitagabend, denke ich.

Beatrice: Dann können wir uns also erst am Samstag treffen?

Ari: Ja gern, aber bitte nicht zu früh. Ich muss erst mal ausschlafen!

telc
LANGUAGE TESTS

telc Deutsch Zertifikate

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">allgemeinsprachig</th><th colspan="2">Beruf</th><th>Schule/Hochschule</th></tr>
<tr><td>C1</td><td colspan="2">telc Deutsch C1</td><td>Deutsch-Test für den Beruf C1</td><td rowspan="3">telc Deutsch B2–C1 Beruf</td><td>telc Deutsch C1 Hochschule</td></tr>
<tr><td>B2+</td><td colspan="2"></td><td>telc Deutsch B2+ Beruf</td><td></td></tr>
<tr><td>B2</td><td colspan="2">telc Deutsch B2</td><td>Deutsch-Test für den Beruf B2</td><td></td></tr>
<tr><td>B1+</td><td colspan="2"></td><td>telc Deutsch B1+ Beruf</td><td rowspan="3">telc Deutsch B1–B2 Beruf</td><td></td></tr>
<tr><td>B1</td><td>Zertifikat Deutsch*/ telc Deutsch B1</td><td rowspan="3">Deutsch-Test für Zuwanderer A2·B1**</td><td>Deutsch-Test für den Beruf B1</td><td>Zertifikat Deutsch für Jugendliche*/ telc Deutsch B1 Schule</td></tr>
<tr><td>A2+</td><td>telc Test Deutsch A2+</td><td colspan="2">telc Deutsch A2+ Beruf</td><td></td></tr>
<tr><td>A2</td><td>Start Deutsch 2**/ telc Deutsch A2</td><td colspan="2">Deutsch-Test für den Beruf A2</td><td></td></tr>
<tr><td>A1</td><td colspan="2">Start Deutsch 1**/ telc Deutsch A1</td><td colspan="2"></td><td></td></tr>
</table>

* Testformat entwickelt in Kooperation mit dem Österreichischen Sprachdiplom, dem Goethe-Institut e.V. und der Schweizer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren.
** Testformat entwickelt in Kooperation mit dem Goethe-Institut e.V.

telc
LANGUAGE TESTS

Übungssatz 3
für Integrationskurse

START DEUTSCH 2

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen. Dieser Übungssatz dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2 unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.